

**Abschlussbericht
der Kommission zur Überprüfung
der Freiburger Straßennamen**

STRASSENNAME

Richard-Wagner-Straße

DATUM DER BENENNUNG

Stadtratsbeschluss vom 8. bzw. 21. November 1933.

DAMALIGE BEGRÜNDUNG DER BENENNUNG

Auf Vorschlag der Stadterweiterungsstelle (Joseph Schlippe und Heinrich Hartmann) wurden die Straßen im Neubaugebiet nördlich der Okenstraße zu „Ehren von deutschen Tondichtern“ benannt, darunter auch eine Straße nach Richard Wagner.

NAME, VORNAME, BERUF, FUNKTION ODER AMT

Wagner, Richard (1813-1883). Komponist.

KURZBIOGRAPHIE

Richard Wagner, einer der bedeutendsten deutschen Komponisten, war eine exzentrische Persönlichkeit, berühmt dafür, dass er gesellschaftliche Konventionen immer wieder spektakulär gebrochen hatte. Unter Zeitgenossen stand Wagner wegen seines Lebensstils und seiner Affären unter heftiger Kritik, auf der anderen Seite erfuhr der Komponist aber unter seinen Bewunderern – im Grunde bis heute – eine geradezu kultische Verehrung. Umstritten ist Wagner vor allem wegen seiner antisemitischen Schrift „Über das Judentum in der Musik“, 1850 erstmals unter einem Pseudonym, 1869 in erweiterter Fassung unter seinem Namen erneut erschienen. In diesem Pamphlet sprach Wagner den Juden jegliche eigenständige künstlerische Kreativität ab und suchte damit zunächst einmal persönliche Konkurrenten wie Giacomo Meyerbeer und Felix Mendelssohn Bartholdy zu diffamieren. Deutlich wurde aber auch, dass der ehemalige 48er-Revolutionär Wagner entschiedener Gegner der Judenemanzipation war: Nicht die Juden sollten emanzipiert werden, sondern vielmehr die Deutschen von der Herrschaft der Juden, für ihn das Synonym für die Herrschaft des Geldes. Belege für Wagners antisemitische Einstellungen finden sich auch in Briefen, Tagebucheintragungen und musikalischen Werken.

BEGRÜNDUNG

Richard Wagner gehörte sicherlich zu denjenigen, die den Antisemitismus im Bildungsbürgertum hoffähig machten. Nach dessen Tod 1883 wurde Bayreuth denn auch zu einem „geistigen Zentrum“ des rassistischen Antisemitismus: Wagners Schwiegersohn, der Engländer Houston Stewart Chamberlain, schuf mit seiner 1899 veröffentlichten Schrift „Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts“, einen antisemitischen Klassiker, der auch Hitler stark beeinflussen sollte. Bekanntermaßen war Wagner denn auch Hitlers Lieblingskomponist.

EMPFEHLUNG

Ergänzungsschild

VORSCHLAG FÜR ERGÄNZUNGSSCHILD

Richard Wagner (1813-1883). Weltberühmter Komponist, 1850 Verfasser des antisemitischen Pamphlets „Über das Judentum in der Musik“.